

Von guten Mächten wunderbar geborgen

Text: Dietrich Bonhoeffer

Musik: Siegfried Fietz



1. Von gu - ten Mäch - ten treu und still um - ge - ben,
 2. will das al - te uns - re Her - zen quä - len,
 4. willst Du uns noch ein - mal Freu - de schen - ken
 5. warm und hell die Ker - zen heu - te flam - men,
 6. sich die Stil - le nun tief um uns brei - tet,



be - hü - tet und ge - trö - stet wun - der - bar,
 noch drückt uns bö - ser Ta - ge schwe - re Last,
 an die - ser Welt und ih - rer Son - ne Glanz,
 die Du in uns - re Dun - kel - heit ge - bracht,
 so laß uns hö - ren je - nen vol - len Klang



so will ich die - se Ta - ge mit euch le - ben
 ach, Herr, gib un - sern auf - ge - schreck - ten See - len
 dann woll'n wir des Ver - gan - ge - nen ge - den - ken,
 führ, wenn es sein kann, wie - der uns zu - sam - men.
 der Welt, die un - sicht - bar sich um uns wei - tet,



und mit euch ge - hen in ein neu - es Jahr.
 das Heil, für das Du uns ge - schaf - fen hast.
 und dann ge - hört Dir un - ser Le - ben ganz.
 Wir wis - sen es, Dein Licht scheint in der Nacht.
 all dei - ner Kin - der ho - hen Lob - ge - sang.



Von gu - ten Mäch - ten wun - der - bar ge - bor - gen,



er - war - ten wir ge - trost, was kom - men mag.

Gott ist bei uns am A - bend und am Mor - gen

und ganz ge-wiß an je - dem neu - en Tag.

Tag. 2.Noch 4.Doch 5.Laß 6.Wenn 3.Und reichst Du uns den

schwe - ren Kelch, den bit - tern des Leids, ge - füllt bis

an den höch - sten Rand, so neh - men wir ihn

dank - bar oh - ne Zit - tern aus Dei - ner gu - ten

und ge - lieb - ten Hand. Von